

***Chlorophorus annularis* F., 1787 (Col., Cerambycidae)**  
**- auch im Rheinland importiert**

Kunibert Stock

Im April dieses Jahres zeigte mir Wolfgang Hassel ein Bockkäferpärchen, dass mir nach flüchtiger Betrachtung unbekannt vorkam. Stutzig machte es mich, dass nach Angaben des Finders die Tiere in Roth/Westerwald aus einem Musikinstrument aus Bambus geschlüpft waren. Die Schlupflöcher im Bambus sind oval. Nach FREUDE-HARDE-LOHSE (HARDE 1966) waren diese Käfer nicht zu bestimmen. Sie hatten keine Ähnlichkeit mit allen acht dort beschriebenen mitteleuropäischen Arten der Gattung *Chlorophorus* CHEVR., 1863.



*Chlorophorus annularis*

Ich versuchte daher diese Bockkäfer mit anderen, sicher bestimmten Arten in meiner Vergleichssammlung zu vergleichen, die 34 weitere paläarktische Spezies enthält. Zudem suchte ich in der Literatur weiter und wurde auch in der Faunistik von HORION (1974) und in der rheinland-pfälzischen Cerambyciden-Monographie von NIEHUIS (2000) fündig, die *Chlorophorus annularis*, beheimatet in Südostasien (Indien, Ceylon, China, Japan etc.), als regelmäßigen Import nach Nordamerika und Europa angeben.

Für Deutschland nennt HORION (1974) die Fundorte Frankfurt/M., Stuttgart, Hildesheim, Schweinheim b. Aschaffenburg. Eine Beschreibung des "Bambusbockes" findet sich ausführlich bei SCHMIDT (1962). Die Entwicklung erfolgt in Bambusstäben, zum Beispiel in Hildesheim in einem Blumenständer mit solchen Stäben, die dicht unter der Oberfläche ausgefressen und mit

Fraßmehl ausgefüllt waren. Die Imagines erscheinen von Mai bis September, in geheizten Räumen auch schon im Februar und März. Da der Käfer sich außer in Bambus auch in anderen Holzarten entwickeln kann (Apfel, Citrus, Rebe), besteht nach HORION (1974) die Gefahr, daß er sich in Nordamerika und Europa einbürgert und wie in seiner ostasiatischen Heimat als Schädling auftritt.

*Chlorophorus annularis* wurde 1967 erstmalig in die Rheinprovinz nach Niederlinxweiler bei Saarbrücken mit Bambusstäben eingeschleppt. Die in Roth frisch geschlüpften Tiere habe ich mit den Belegen meiner Sammlung verglichen und stelle fest, es besteht vollständige Übereinstimmung mit einem *Chlorophorus annularis*, der im Juni 1982 in Formosa gefangen wurde. Mithin ist bei den Importen die Art *Chlorophorus annularis* (FABRICIUS, 1787) auch für das südliche Rheinland (Roth, Westerwald, Rheinland-Pfalz) aufzunehmen.

### Literatur

- HARDE, K. W. (1966): 87. Familie: Cerambycidae, Bockkäfer, in: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas Band 9, Krefeld (Goecke & Evers), 7-94.
- HORION, A. (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd.XII: Cerambycidae - Bockkäfer. Überlingen-Bodensee.
- NIEHUIS, M. (2001): Die Bockkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. - Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz (Landau) Beiheft 26, 1-604.
- SCHMIDT, G. (1962): Titel unbekannt (*Chlorophorus annularis*). - Z. angew. Zool. (Berlin) 49, 87-94.

Kunibert Stock, Weiherstr. 1, 57539 Roth

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Stock Kunibert

Artikel/Article: [Chlorophorus annularis F., 1787 \(Col., Cerambycidae\) - auch im Rheinland importiert 139-140](#)